

## Mitteilung des Bezirksfachausschusses

### **Bericht über die gemeinsame Entomologentagung der Bezirke Cottbus und Dresden am 11./12. Mai 1974 in Sedlitz**

Zu einer gemeinsamen Tagung vereinigten sich am 11. und 12. 5. 1974 Dresdener und Cottbuser Entomologen in Sedlitz, Kreis Senftenberg. Fast 70 Insektenkundler im Alter zwischen 13 und mehr als 80 Jahren waren der von beiden Bezirksfachausschüssen und Bezirkssekretariaten des Kulturbundes der DDR unterzeichneten Einladung gefolgt, und was wohl noch wesentlicher ist als diese schon aufschlußreiche hohe Beteiligung: Es gab keinen, dem diese Form des Kennenlernens und des breiten Erfahrungsaustauschs nicht gefallen hätte. Jeder konnte für seine eigene Tätigkeit auf einem der vielen Gebiete der Entomologie Nützliches mitnehmen.

Damit wurde erreicht, was Bfrd. Dr. BERNHARD KLAUSNITZER, Vorsitzender des Zentralen Fachausschusses Entomologie, und Bfrd. JOHANNES URBAN, Bezirksfachausschuß-Vorsitzender in Cottbus, der Tagung in ihren Eröffnungsworten zum Ziel gesetzt hatten. Dank für das gute Gelingen der gemeinsamen Tagung gebührt aber vor allem denen, die mit reichhaltigem Material für Tauschbörse und Erfahrungsvermittlung sowie mit ihren sorgfältig vorbereiteten Vorträgen mitgeholfen haben, wirklich erlebnisreiche Stunden zu gestalten.

Der Vormittag des 11. 5. (Sonnabend) war dem gegenseitigen Kennenlernen der Entomologen und der Tauschbörse vorbehalten. Wohl jeder war schon nach kurzer Zeit in die regen Gespräche und Besichtigungen einbezogen. Verständlicherweise dominierten die Lepidopterologen, aber auch Käfer und Libellen spielten eine Rolle. Besonders bewundert wurden Ausbeuten von Sammelreisen in befreundete südosteuropäische Länder. Der Jahreszeit entsprechend, waren auch lebende Raupen verschiedener Arten mitgebracht worden. Zu den am meisten umlagerten Teilnehmern gehörte ERICH HAEGER, derzeit wohl profiliertester und erfahrenster Schmetterlingsfaunist der ehemaligen Mark Brandenburg, der den Vorabend der Tagung übrigens zu einem Lichtfangabend in Spremberg genutzt hatte.

Die am Nachmittag stattfindenden Vorträge spiegelten die Vielfalt unserer entomologischen Tätigkeit zwar nur annähernd wider, boten aber dennoch allen Teilnehmern interessante Erkenntnisse. Auf eine Inhaltsangabe des Gebotenen soll hier verzichtet werden, einige der Referenten wollen ihre Darstellungen noch selbst für die schriftliche Veröffentlichung aufbereiten. Es sollen nur die Themen genannt werden, die besprochen wurden. Herr Dr. B. KLAUSNITZER (Dresden) und Herr H. SBIESCHNE (Bautzen) sprachen über die Ergebnisse der entomologischen Lehrgänge in der biologischen Station Guttau unter besonderer Berücksichtigung der Weiterbildung von Liebhaberentomologen und deren faunistischer Tätigkeit. Ergänzt wurden ihre Darlegungen durch spezifische Beiträge über Kleinschmetterlinge (H. LEUTSCH), Käfer (M. SIEBER) und Libellen (G. TSCHUCH).

Herr J. RUSCH (Wilhelm-Pieck-Stadt Guben) legte Erfahrungen der Cottbuser Entomologen in der Jugendarbeit, besonders über die nunmehr bereits zum achten Male durchzuführenden Spezialisten-Ferienlager vor, ergänzt durch Herrn K. FRITSCH (Spremberg), mehrjähriger erfolgreicher Leiter einer Jugendgruppe. Herr M. SIEBER (Großschönau) sprach über Käferfunde an Wildfutterstellen und regte damit an, auch solche ausgefallenen Habitate einer näheren Untersuchung zu unterziehen. Den Abschluß bildeten zwei Vorträge aus dem Bereich der angewandten Entomologie. Herr Dr. S. LIEBSCHER (Freiberg) behandelte das sehr spezielle, aber recht interessante Gebiet der Parasiten der Blattläuse als potentielle Verbündete im Kampf gegen diese gefürchteten Schädlinge nahezu aller Kulturpflanzen. Herr Dr. B. KLAUSNITZER sprach über Borkenkäferfeinde, ein Thema, das einmal auf wenig bekannte Sammeltätigkeiten interessanter, teils recht selten in den Sammlungen anzutreffender Käfer (*Histeridae*, *Staphylinidae* u. a.) hinweist, zum anderen aber, wie auch der Vortrag durch Dr. S. LIEBSCHER, die volkswirtschaftliche Bedeutung zielgerichteter entomologischer Tätigkeit hervorhebt.

Das aufgelockerte Abendprogramm hatte die Vorführung von Farbdias zum Inhalt, und es war erfreulich, daß neun Teilnehmer recht gelungene Bilder von Insekten und charakteristischen Biotopen zur Schau stellten, sicher eine Anregung für andere, die Insektensammlungen durch die planmäßige Herstellung guter Dias oder auch Papierbilder zu ergänzen, was gleichzeitig, das wurde bei zahlreichen der vorgeführten Dias deutlich, ein noch tieferes Eindringen in deren Lebensgewohnheiten voraussetzt.

Den Abschluß der gemeinsamen Tagung bildete eine Exkursion in das Dubringer Moor bei Hoyerswerda am Sonntag. Viele Teilnehmer waren überrascht, inmitten der intensiv genutzten Industrielandschaft des Niederlausitzer Braunkohlenreviers ein solch reizvolles Teich- und Moorgebiet anzutreffen. Das Dubringer Moor ist das größte auf dem Territorium der DDR, dicke Torfaufschichtungen ermöglichen die Entfaltung einer reichen und vielfältigen Vegetation, ausgedehnte Sumpfwaldungen bereichern das Nahrungsangebot der Insektenwelt. Die mit Spannung erwarteten Raupen von *Laelia coenosa* und *Archanara melanaria* blieben wegen der wohl noch zu frühen Jahreszeit aus, trotzdem waren einige recht interessante andere Arten zu beobachten.

J. Rusch, Wilhelm-Pieck-Stadt Guben

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Rusch Joachim

Artikel/Article: [Mitteilung des Bezirksfachausschusses - Bericht über die gemeinsame Entomologentagung der Bezirke Cottbus und Dresden am 11. u. 12. Mai 1974 in Sedlitz 110-111](#)